


Karl Landsteiner Gesellschaft Verein zur Förderung medizinisch-wissenschaftlicher Forschung

Die Karl Landsteiner Gesellschaft wurde 2004 gegründet. Sie ist ein Verein zur Förderung der medizinisch-wissenschaftlichen Forschung. Die Forschungsarbeit wurde im Jahr 2013 von 58 Instituten durchgeführt, wovon 31 Institute ihren Sitz in Niederösterreich haben.

Die einzelnen Institute werden von anerkannten, fachlich qualifizierten LeiterInnen, die anhand ihrer bisherigen Forschungsergebnisse ihre Eignung nachweisen müssen, ehrenamtlich und zum überwiegenden Teil berufsbegleitend außeruniversitär geführt. Jedes Institut hat definierte wissenschaftliche Forschungsziele und muss einen jährlichen Rechenschaftsbericht über die Institutsarbeit vorlegen.

Gegründet	2004		
Präsident	Univ.-Prof. Dr. Bernhard Schwarz		
Schwerpunkte			
Standorte in NÖ	Hauptsitz St. Pölten ¹⁾		
MitarbeiterInnen gesamt	61		
allg. 36	wiss. 25	weiblich 48	männlich 13
Projekte gesamt	67		
national 61	internat.	6	
Publikationen gesamt	111		
Vorträge/Präsentationen	199		

■ FORSCHUNGSPROJEKTE 2013

Institut für Medizinische Simulation, PatientInnensicherheit und Notfallmedizin, Prim. Dr. Helmut Trimmel (in Zusammenarbeit mit der Österreichischen Gesellschaft für Anästhesiologie, Reanimation und Intensivmedizin)

Medizinische Simulation (Integration in Ausbildungskonzepte, Auswirkung regelmäßigen Simulatortrainings auf die klinisch-praktische Arbeit)

Institut für supportive Krebstherapie, Univ.-Prof. Prim. Dr. Martin Pecherstorfer

Biomarker-Evaluierung, Tunable microfluidic chips for isolating circulating cancer cells

Institut zur Erforschung ischämischer Herzerkrankungen und Rhythmologie, Prim. Dr. Harald Mayr

The Protecta XT implantable defibrillator – Detection performance and safety results from the PainFree SST Study

Institut für dermatologische Forschung, Prim. Univ.-Prof. Dr. Franz Trautinger

Bundesweite epidemiologische Studie zur Erfassung der Prävalenz aktinischer Keratosen bei PatientInnen in der dermatologischen Praxis

■ HIGHLIGHTS 2013

Vierter Landsteiner-Tag zum Thema „Älter werden – eine multidisziplinäre medizinische Herausforderung“

Referenten wie Prim. Univ.-Prof. Dr. Trautinger „Volkskrankheit aktinische Keratosen“, Prim. Dr. Kepplinger „Kynureninmetabolismus und Alterungsprozess“, Univ.-Prof. Dr. Lunglmayr „Androgene und Gesundheit des älteren Mannes“, Univ.-Doz. Dr. Fitzgerald „Anästhesie beim alten Patienten“ u.v.a. beleuchteten die Problematik.

Veranstaltungsserie „Zukunft Gesundheit“

Im Rahmen von „Zukunft Gesundheit“ wurden drei Veranstaltungen zu den gesundheitspolitischen Themen Gesundheitsreform, Gesundheitsbildung sowie Qualität und Transparenz im Gesundheitswesen durchgeführt.

Die Diskussionen wurden professionell und fachkundig von Barbara van der Melle moderiert. Jeweils über 100 interessierte BesucherInnen nahmen daran teil.

Zwei Institutsneugründungen in NÖ

Institut für Implantierbare elektronische Hörsysteme
Leiter: Prim. Univ.-Prof. Dr. Georg Sprinzl, LK St. Pölten

Institut für zellorientierte Therapie in der Gynäkologie
Leiter: Prim. Univ.-Doz. Dr. Martin Imhof, LK Korneuburg

¹⁾Die Karl Landsteiner Gesellschaft verfügt in Niederösterreich über insgesamt 31 Standorte: Amstetten/Mauer, Angern, Baden, Eggenburg, Hinterbrühl, Kirchstetten, Korneuburg, Krems, Melk, Mistelbach, Mödling, Seebenstein, Senftenberg, Stockerau, St. Pölten, Wiener Neustadt.

